

Zum Ewigkeitssonntag

«Totensonntag» wurde er genannt, der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Dieses beginnt jeweils mit dem ersten Adventssonntag und der Zeit der Erwartung des Heils in Jesus Christus. Und es endet eben mit dem «Ewigkeitssonntag», wie er nun genannt wird, der Sonntag, an dem wir unserer Vorausgegangenen gedenken, unserer Verstorbenen. Der früheren Bezeichnung haftete etwas Statisches an, während der neueren Bezeichnung eine Dynamik zukommt; ja, da schwingt etwas in die Zukunft Leuchtendes mit: «Ewigkeitssonntag».

Übrigens entstammt das Wort «ewig» dem mittelhochdeutschen Begriff «ēwe». Daher leitet sich auch unser Wort «Ehe» ab, weil der Liebe Ewigkeitwert beigemessen wird. Symbolisiert wird dies durch den Ehe-Ring, der kein Anfang und kein Ende hat. Dem in der Gegenwart wacker gepflegten linearen Denken ist dies fremd, doch wir dürfen uns darauf zurückbesinnen, dass sich das Leben in Kreisläufen abspielt; es ist sogar notwendig, nicht nur für die Lebensqualität, sondern auch für den Lebenserhalt auf dieser Erde, für die Bewahrung der Schöpfung.

In der Schule haben wir das doch einst gelernt und augenfällig vorgeführt bekommen: der Kreislauf der Natur, der Kreislauf allen Lebens. Aus diesen Lebenskreisen kann dann eben einst nichts mehr rausfallen, denn es ist verewigt. Das ist natürlich nicht nur in der Schöpfung so, sondern auch in unserem persönlichen Leben, wenn wir uns Jesus anschliessen, der ausdrücklich gesagt hat: «Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.» Das lesen wir im 22. Kapitel vom Buch der Offenbarung des Sehers Johannes, der letzten der neutestamentlichen Schriften. Alpha und Omega sind der erste und der letzte

Buchstabe im griechischen Alphabet. Ein Kreis schliesst sich. Das Leben wird verewigt.

Spannend auch, wie es an jener Stelle im Buch der Offenbarung weitergeht: «Selig sind, die ihre Kleider waschen, damit sie Macht über die Bäume des Lebens erlangen und durch die Tore der Stadt eingehen.» Ja, wir Erdenkinder dürfen immer wieder den «Waschtag» in Anspruch nehmen, unsere Herzen «herausputzen» und uns feierlich bekleiden, damit unsere Lebensbäume gedeihen und wir in die wohnliche Siedlung hineingehen können, wo es sich gut leben lässt.

Der erste und der letzte Buchstaben vom griechischen Alphabet sind übrigens bereits im ersten Kapitel vom Buch der Offenbarung des Sehers Johannes erwähnt: «Ich bin das Alpha und das Omega, sagt Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.» Schöner kann es nicht gesagt sein: «Der ist und der war und der kommt». Dreifach ist der Schritt der Zeit: «ist, war, kommt». Welch schöne Ewigkeit ist hier angesprochen! Und wir voll dabei. Mitten drin. Im Schutz der grössten «Power», die es gibt, im Schutz des Allmächtigen.

In der herkömmlichen Liturgie des Ewigkeitssonntags durfte übrigens das Gleichnis von den «Zehn jungen Frauen» nicht fehlen, von dem der Evangelist Matthäus exklusiv in seinem fünfundzwanzigsten Kapitel berichtet; das Gleichnis gehört zu seinem Sondergut. Es zielt darauf ab, dass wir aufmerksam und gerüstet sind. Darauf aufbauend, ist der Choral von Philipp Nicolai im Jahre 1599 (!) entstanden «Wachet auf, ruft uns die Stimme», der als Nummer 850 auch in unserem Kirchengesangbuch zu finden ist und oft als Wochenlied zum Ewigkeitssonntag diente. «Steht auf, die Lampen nehmt. Halleluja. Macht euch bereit zu der Hoch-

zeit.» Nun sind wir also wieder bei der «ēwe», der Ehe, der Ewigkeit angelangt. Auch die Bachkantate BWV 140 «Wachet auf, ruft uns die Stimme» baut auf dem Gleichnis von den «Zehn jungen Frauen» auf.

Natürlich erinnert das an die «Heilige Hochzeit», den «Hierós gámos» (altgriechisch ἱερός γάμος). So geht das zu und her, wenn Jesus als Bräutigam uns entgegenkommt. Wir tun gut daran, bereit zu sein für das innige Fest der Ewigkeit, damit uns der Herr freudig erwartend findet. Und damit der Seher Johannes auch uns wie die sieben Gemeinden im Buch der Offenbarung mit den Worten begrüsst: «Gnade sei mit euch und Friede von Dem, Der ist und Der war und Der kommt und von den sieben Geistern, die vor Seinem Thron sind, und von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen der Toten und dem Herrscher über die Könige der Erde. Dem, Der uns liebt und uns durch Sein Blut erlöst hat.»

Ich wünsche einen guten Abschluss des Kirchenjahres und ein lichtvolles Hineingehen ins neue. Mit freundlichen Grüssen, Euer Pfarrer Jakob Vetsch, Dättlikon ZH

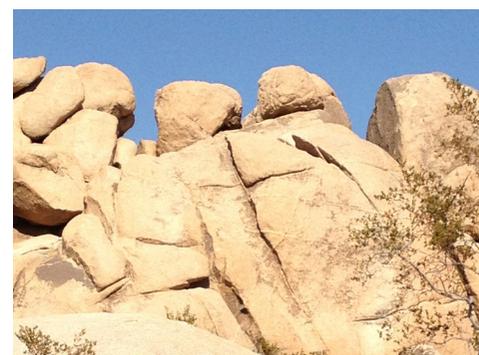


Foto: J. Vetsch, Kreuz-Stein im Joshua Tree National Park, 14. September 2013

Zu den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag laden wir Sie in beiden Kirchengemeinden ganz herzlich ein. Details auf Seite 2 und 3.

Kirchenpflege-Neuwahlen vom 27. November 2022 für die neue Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen



Tanja Klingler, bisher: Geboren anno 1975 als Tanja Frieden und in Winterthur-Töss aufgewachsen. Nach Dättlikon kam ich schon 1995 wo ich in unserer schönen Kirche am 05.05.2000 Christian Klingler aus Dättlikon

heiratete. Hier bin ich nun schon länger zu Hause als anderswo. Wir haben zwei Kinder: Fabienne 18 und Tobias 16 Jahre alt. Beruflich gings bei mir über die Ausbildung zur Drogistin weiter zur Kantonalbank und weiteren Stationen zur heutigen Selbständigkeit. Meine Führungskompetenzen holte ich mir über viele Jahre in vielen ehrenamtlichen Funktionen im Zürcher Turnverband und als Personalverantwortliche der Faustball Weltmeisterschaften im 2019 auf der Schützenwiese. Im Jahr 2014 durfte ich als Behörden-Greenhorn in die Kirchenpflege Dättlikon einsteigen. Mit den Ressorts Präsidium, Personal, Öffentlichkeit und Liegenschaften gings gleich steil los. Viele Hürden und Herausforderungen wurden in den folgenden Jahren mal einfacher, mal schwieriger genommen. In der jetzigen Zusammensetzung funktioniert vieles sehr einfach, weil alle mitdenken und Hand in Hand anpacken. Auch im zweiten Anlauf zum Zusammenschluss ziehen wir auf der gleichen Seite des Stricks. Für die neue Kirchgemeinde möchte ich mich zusammen mit dem neuen Team weiterhin engagieren. Weil mir die Menschen in unseren Dörfern am Herzen liegen und ich stets das Motto verfolge: Baue etwas für die Zukunft, dass Bestand hat. Ich freue mich darauf, bekannte Gesichter weiterhin an unseren Anlässen zu sehen und vor allem, viele neue Menschen kennenzulernen und für unsere Gemeinde und Anlässe zu begeistern.



Gabriela Keller, bisher: Ich werde dieses Jahr 47 Jahre alt, bin verheiratet, habe drei Kinder zwischen 15 und 19 Jahren und bin seit 22 Jahren in Dättlikon zu Hause. Mit meinem Mann führe ich unseren Gemüsebauernhof. In der Kirchenpflege Dättlikon bin ich seit Sommer 2018 für das Ressort Bildung zuständig. Mir ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche einen guten, vielfältigen Bezug zur Kirche bekommen. Ich verbringe gerne Zeit draussen in der Natur, bin allgemein sportlich interessiert und spiele in meiner Freizeit Volleyball.



Andrea Hablützel, bisher: Ich bin verheiratet, 58 Jahre alt, Kauffrau und Bio-Bäuerin. Seit 15 Jahren wohnen wir in Dättlikon und zuvor haben wir 10 Jahre in Pfungen gewohnt. Wenn ich Zeit finde lese ich gerne, entspanne mich bei Hörbüchern, bin viel mit dem Velo unterwegs und erfreue mich beim wöchentlichen Hüten an den Kindern meines Neffen. In der Kirchenpflege Dättlikon bin ich seit 2017 und für das Ressort Liegenschaften zuständig, mein Wunschressort. Den Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden sehe ich als Herausforderung und Bereicherung. Ich kann Werte teilen, mein Fachwissen einbringen und die neue Kirchgemeinde mit meinem Engagement mitgestalten.



Jenny Uebelhart, bisher: Ich bin 39 Jahre alt und verheiratet mit Roger Uebelhart. Wir leben seit 11 Jahren in Pfungen und haben drei Kinder zwischen 7 und 14 Jahren. Ich bin kaufmännische Angestellte und widme mich

aktuell mit Herzblut meiner Familie und meinem Amt in der Kirchenpflege Pfungen. Seit Sommer 2018 betreue ich das Ressort Finanzen und werde das nach der Wiederwahl gerne auch für die Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen tun. In meiner Freizeit lasse ich die trockenen Zahlen und die Realität gerne hinter mir und beschäftige mich mit Fantasyliteratur und -filmen. Und wenn unsere Haustür geschlossen ist, findet man mich und meine Familie entweder in den Bergen beim Wandern oder im Europapark.



Susanne Häne, bisher: Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder im Alter zwischen 13 und 18 Jahren und seit 15 Jahren in Pfungen wohnhaft. Ich arbeite zu 30 % als Pflegefachfrau im KSW und bin seit 2018 in der Kirchenpflege Pfungen für das Ressort Gottesdienst und Musik zuständig. Ich bin motiviert diese Aufgabe auch in der neuen Kirchgemeinde weiterzuführen. Wir haben ein tolles Organistenteam, das unsere Gottesdienste mit vielfältiger Musik bereichert. In meiner Freizeit singe ich im Frauenchor Pfungen, lese gerne mal ein Buch und bin gerne draussen in der Natur.



Carolin Voit, neu: Ich bin 60 Jahre alt, verwitwet und wohne seit 12 Jahren in Pfungen. Meine zwei Kinder sind schon erwachsen und ausgeflogen: Nadja ist 32 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder, Fabian, mein Sohn

ist 30 Jahre alt. Gerne gehe ich in meiner Freizeit Schwimmen, Wandern, mache Zoobesuche, hüte meine süssen Enkel, mache Puzzle, stricke und nähe. In der ref. Kirche Kloten habe ich einige Jahre Kolibri gegeben und führte eine Chrabbelgruppe. Gerne möchte ich mich wieder in einer Kirchgemeinde aktiv beteiligen. Die Zusammenführung der Kirchgemeinden Pfungen und Dättlikon ist eine interessante Aufgabe bei der ich gerne dabei wäre. Somit lerne ich auch neue Leute kennen.



Brigitte Schlumpf, neu: Ich wohne seit drei Jahren in Pfungen und feiere dieses Jahr meinen 61. Geburtstag. Ich habe drei tolle erwachsene Kinder (eines davon lebt in den USA). Ich bin noch zu 60% berufstätig und

habe seit März 2022 wieder eine besondere Hündin aus Rumänien, welche meine ganze Freizeit beansprucht. Trotzdem ist es mir ein Bedürfnis, mich für die Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen einzusetzen, was mir nicht unbekannt ist, da ich vorab schon über 10 Jahre in der Kirchenpflege Töss tätig war. Zudem setze ich mich für die Jugendlichen ein und bin Präsidentin für Open Sunday Töss und Midnight Sport Töss. Wenn alles gut klappt, lasse ich mich frühzeitig pensionieren.

Reformierte Kirche Dättlikon-Pfungen

Zusammenschluss zur Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

Synode stimmt Zusammenschluss zu

Mit 90 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimme hat die Kirchensynode am 27. September dem Antrag des Kirchenrats zum Zusammenschluss von Dättlikon und Pfungen zugestimmt. Damit ist – nach der Zustimmung zu Zusammenschlussvertrag und Kirchgemeindeordnung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger – die letzte Hürde genommen, die neue Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen ist per 1. Januar 2023 Realität. Bemerkenswert war eine Anmerkung von Kirchenrätin Margrith Hugentobler zum seinerzeit gescheiterten ersten Fusionsversuch. Sie sprach davon, dass es dem Kirchenrat leid tue, dass dieser erste Fusionsversuch aufgrund einer fehlenden Rechtsgrundlage scheiterte.

Als Präsident der Steuergruppe freue ich mich ausserordentlich über die Zustimmung der Kirchensynode. Ich danke allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe sowie den Kirchenpflegern für ihre Beharrlichkeit und den grossen Effort der vergangenen Monate. Ich danke auch unserem Projektbegleiter Bernhard Neyer für seine bereichernde und orientierende Begleitung.

Peter Weskamp
Präsident Steuerungsgruppe Zusammenschluss

Regionalgottesdienst in der Gärtnerei Meier zum Reformationssonntag

Auch dieses Jahr öffnet die Gärtnerei Meier (Dättlikonstr.3, Neftenbach) am Schnittpunkt unserer drei Kirchgemeinden um 10.30 Uhr die Türen für den Regionalgottesdienst am 6. November. Zum Thema «Wort» gestalten Pfr. Barbara von Arburg, Neftenbach, Pfr. Johannes Keller, Pfungen und Pfr. Jakob Vetsch, Dättlikon den Gottesdienst unter Mitwirkung von Konfirmanden und dem Musikverein Neftenbach unter Leitung von Vitalji Vosnjak. Im Anschluss können sich die Besucher mit Kürbissuppe, Wurst und Kuchen verpflegen. Der Erlös fliesst in die Reformationskollekte der Landeskirche. Wir behalten einige Abläufe vom letzten Jahr bei. So können Essensbons bereits vor dem Gottesdienst gekauft werden. Helfer servieren im Anschluss an den Gottesdienst Getränke und Verpflegung an die Tische. Am Kuchenbuffet kann man sich im Verlauf selber etwas Feines aussuchen.

Wir sind froh über Kuchen Spenden aus jeder Gemeinde. Anmeldung beim jeweiligen Sekretariat, wo auch der Fahrdienst angemeldet werden kann: Neftenbach: 052 315 14 43, Dättlikon und Pfungen: 052 315 14 30.

Susanne Häne, Kirchenpflege

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag

Kirche Dättlikon

Der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 20. November wird geleitet von Pfarrer Jakob Vetsch und mitgestaltet von Jugendlichen aus der Konfirmanden-Klasse. Der Kirchenchor umrahmt den Gottesdienst musikalisch, begleitet von Teresa Krukowski an der Orgel. Der anschliessende Apéro im Chilechäller lädt ein zum Zusammensitzen und Austausch. Die Kollekte geht an die Ortsvertretung der Pro Senectute Dättlikon.

Kirche Pfungen

Der Ewigkeitssonntag in Pfungen beginnt mit einem Ritual auf dem Friedhof. Gemeinsam spazieren wir anschliessend zur Kirche, wo um 9.30 Uhr der Gottesdienst beginnt. Pfarrer Johannes Keller und Jugendliche aus der Konfirmanden-Klasse gestalten gemeinsam den Gottesdienst. Der Männerchor und Robert Schmidt am Klavier bereichern den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss Chilekafi. Die Kollekte ist zu Gunsten der Ortsvertretung Pro Senectute Pfungen bestimmt.

Erntedank-Gottesdienst mit dem Jodelchor 'Echo vom Irchel'

Was für einen schönen Erntedank-Gottesdienst konnten wir feiern! Die Landfrauen haben wie jedes Jahr mit den Gaben aus den verschiedenen Dättliker Gärten die Kirche wunderschön geschmückt und anschliessend für einen köstlichen Apéro gesorgt.

Der Jodelchor hat mit seinen Liedern unsere Herzen berührt und ein Gedicht von Anton Diener hat die Beziehung vom Herrgott und em Buur geklärt:

«Weisch jetzt wer sorget und schaffet Hand in Hand,
für üses schöni Vaterland?
Da chusch du sicher gli uf d'Spur,
es isch dä Herrgott und de Buur.»
Letzter Abschnitt vom Gedicht.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!
Andrea Hablützel, Kirchenpflege Dättlikon



Agenda Chilebrugg Nr. 11 für die Zeit vom 28. Oktober – 25. November

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 30. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen
Gottesdienst mit Pfr. Johannes Keller, Musik: Nadja Margot,
Kollekte: Witwen und Waisenprojekte Nepal

Sonntag 6. November, 10.30 Uhr, Gärtnerei Meier
regionaler Reformationsgottesdienst, im Anschluss gemeinsames Mittagessen, Details siehe Innenseite

Sonntag, 13. November, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen
Gottesdienst mit Pfr. Johannes Keller, Musik: Kiyomi Higaki,
Kollekte: Witwen und Waisenprojekte Nepal

Sonntag, 20. November

8.45 Uhr, Friedhof Pfungen
Ritual auf dem Friedhof

9.30 Uhr, Kirche Pfungen
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Johannes Keller und
Konfirmanden, Musik: Männerchor und Robert Schmidt, Orgel/
Klavier, Kollekte: Pro Senectute Pfungen

9.30 Uhr, Kirche Dättlikon
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Jakob Vetsch und
Konfirmanden, Musik: Kirchenchor und Theresa Krukowski,
Orgel, Kollekte: Pro Senectute Dättlikon

Sonntag, 27. November, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen
Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufe, Pfr. Johannes Keller,
Musik: Nadja Margot, Kollekte: Mission 21

Konzertvorschau Kirche Dättlikon

Am Sonntag 4. Dezember um 19.30 Uhr spielt unser Organist Jan Freicher Gospelmusik zusammen mit Sänger und weiteren Musikern. Lassen Sie sich überraschen! Informationen finden Sie in zu gegebener Zeit auf unserer Homepage und in der nächsten Chilebrugg.

Pfarramt Pfungen

Pfr. Johannes Keller
Tel. 052 315 14 30 oder
Tel. 079 462 46 94
johannes.keller@
ref-pfungen.ch

Weitere Informationen:
www.ref-pfungen.ch

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene

Kinderstunde Dättlikon

Freitag, 18. November, 15.15. - 16.15 Uhr mit Caroline Baur im Chilechäller

Minichile Dättlikon

Mittwoch, 9. November, 12.00 - 15.00, Chilechäller, Lunch mitnehmen

Minichile Pfungen

Mittwoch, 16. November, 12.15 – 15.15 Uhr, Pfarrhaussaal, Lunch mitnehmen

3. Klass-Unterricht Dättlikon

Mittwoch, 9. November, 15.00 – 18.00 Uhr, Chilechäller, Zvieri mitnehmen

3. Klass-Unterricht Pfungen

Donnerstag, 3., 10., 17. und 24. November, 7.30 – 8.15 Uhr, Schulhaus Breiteacker

Club 4

keine Termine in dieser Zeit

JuKi 5

Samstag, 19. November, Pilgerwanderung

JuKi 6/7

keine Termine in dieser Zeit

Konfunterricht

Dienstag, 25. Oktober, 18.00 – 19.30 Uhr, Chilechäller Dättlikon
Sonntag, 6. November, Halbtage, Mithilfe beim Gottesdienst
Dienstag, 8. November, 18.00 – 19.30 Uhr, Pfarrhaus Pfungen
Samstag, 19. November, Halbtage, Ausflug Bestattungsamt
Sonntag, 20. November, vormittags, Mithilfe im Gottesdienst



Sonntag, 30. Oktober, 19.00 Uhr, FEG Embrach

LifeTap Celebration, regionaler Jugendgottesdienst
Infos unter www.lifetap.ch

Pfarramt Dättlikon

Pfr. Jakob Vetsch
Tel. 052 315 15 66 oder
Tel. 079 228 47 27
pfarramt@
kirche-daettlikon.ch

Weitere Informationen:
www.kirche-daettlikon.ch

Ferien Pfarramt Dättlikon

Von Montag, 21. November bis
Sonntag, 11. Dezember 2022
ist das Pfarramt Dättlikon nicht
besetzt. Das Pfarramtstelefon
052 315 15 66 wird auch in
dieser Zeit betreut und gibt Aus-
kunft für alle Anliegen.